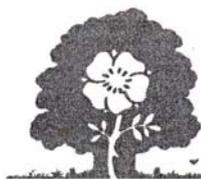


E: 15.09.11, 10.50U



GRÜNE KÖLN-NORD

Auweiler - Blumenberg - Chorweiler - Esch - Fühlingen - Heimersdorf - Kasselberg - Langel - Lindweiler - Merkenich - Pesch - Rheirkassel - Roggendorf - Seeberg - Thenhoven - Vokhoven - Weiler - Woringen

Frau Bezirksbürgermeisterin
Cornelie Wittsack-Junge

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Die Fraktion

Bündnis90/Die Grünen

in der BV Köln-Chorweiler

Pariser Platz 1 50765 Köln
Bezirksrathaus Chorweiler

Eingang bei der Bezirksbürgermeisterin:

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	29.09.2011

Chancengleichheit beim Zugang zu den neuen Medien

Sehr geehrter Frau Bezirksbürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Bereits am 05.03.2008 hat die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und weitere Abgeordnete im Bundestag in einem Antrag mit dem Titel „Den Ausbau der Breitbandinfrastruktur flächendeckend voranbringen“ gefordert, die Chancengleichheit beim Zugang zu den neuen Medien zu gewährleisten.

„Individuelle Kommunikation, wirtschaftlicher Handel und politische Meinungsäußerung finden in Deutschland zunehmend auch über das Internet statt. In der Informations- und Wissensgesellschaft ist der Zugang zu Breitband eine entscheidende Voraussetzung, um Teilhabe zu gewährleisten: Die Nutzung von Diensten der Verwaltung, Möglichkeiten der politischen Beteiligung z. B. durch Onlinepetitionen, die Nutzung von Informationsdiensten, aber auch Bildungs-, Kultur- und Unterhaltungsangebote setzen immer öfter einen breitbandigen Internetzugang voraus. Für Wirtschaft und Unternehmen ist ein schneller Internetzugang ebenso von fundamentaler Bedeutung. Eine entsprechende Infrastruktur liefert eine wesentliche Voraussetzung für wirtschaftliches Wachstum und neue Arbeitsplätze.

Gerade für die Entwicklung des ländlichen Raums ist das Internet ein wichtiges Instrument, um Mobilitätseinschränkungen zu kompensieren und Lebensqualität zu verbessern: Telearbeitsplätze, E-Government und leicht zugängliche, barrierefreie Internet- und Medienangebote werden in ländlichen Regionen zukünftig eine zentrale Rolle spielen. Fehlende Breitbandzugänge bedeuten für die betroffenen Regionen einen massiven Standortnachteil“¹

Auch in einer Großstadt wie Köln gibt es Stadtteile die ländlichen Charakter haben, wie z. Bsp. Merkenich und die Rheindörfer und weitere Stadtteile im Stadtbezirk Chorweiler, der ein sogenannter Flächenbezirk

¹ Bundesanzeiger: Deutscher Bundestag Drucksache 16/8372, 16. Wahlperiode
Antrag der Abgeordneten Grietje Bettin, Kerstin Andreae, Cornelia Behm, Birgitt Bender, Alexander Bonde, Ekin Deligöz, Kai Gehring, Katrin Göring-Eckardt, Britta Haßelmann, Priska Hinz (Herborn), Krista Sager, Elisabeth Scharfenberg und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 05.03.2008 - Den Ausbau der Breitbandinfrastruktur flächendeckend voranbringen

ist. Auch lassen sich dort Immobilien und Grundstücke schlechter vermarkten, wenn diese Voraussetzungen fehlen. Somit wird auch die Stadt Köln dort geringere Einnahmen beim Verkauf und Vermietung von Immobilien erzielen. Die unvollständige oder zum Teil komplett fehlende Breitbandanbindung macht diese Stadtteile aufgrund der genannten Nachteile unattraktiv für NeubürgerInnen. Dadurch kommt es zu einem Rückgang der Bevölkerungszahlen und allen daraus resultierenden Verschlechterungen der Wohn- und Lebensqualität.

Die bestehenden Mängel beim Internetzugang behindern die BewohnerInnen in den Rheindörfern und in Merkenich sowie in anderen Stadtteilen im Bezirk an einer adäquaten Nutzung der neuen Medien. Sie beeinträchtigen damit nicht nur die beruflichen und schulischen, sondern auch die privaten Anwendungsbereiche im Internet. Damit sind wirtschaftliche und schulische Benachteiligungen sowie eine Minderung der Lebensqualität verbunden.

Wir fordern daher die Verwaltung der Stadt Köln auf:

- 1. Listen Sie die vorhandenen, aktuellen, nach Stadtteilen sortierten, Breitbandzugangsmöglichkeiten im Stadtbezirk auf (Breitband-Atlas), um das Ausmaß der Unterversorgung im Stadtbezirk 6 festzustellen!**
- 2. Ergreifen Sie umgehend geeignete Maßnahmen die die kommunikationstechnische Chancengleichheit schaffen, um allen BürgerInnen im Stadtbezirk 6 einen schnellen Breitbandzugang zu ermöglichen, der die Nutzung der Angebote von modernen Medien ermöglicht.**

Köln, den 16.09.2011



Wolfgang Kleinjans
(Fraktionsvorsitzender)